

Wie erkennt man Schmerzen (des Bewegungsapparates) bei der Katze?



DR. CLAUDIA WEGELER
 Tierarztpraxis
 Hausbesuche für Tierphysiotherapie
 Steglitzer Damm 48
 12169 Berlin
 Tel.: 030 - 79 56 044

Katzen verbergen Schmerzen meist sehr lange bzw. sie zeigen sie nicht auf die gleiche Weise, wie der Hund. Leichtere Probleme zeigen sich nicht als Lahmheit, sondern erst einmal nur als Verhaltensänderung, oder als ein nicht mehr so elastischer Gang. Und selbst bei starken Schmerzen wird die betroffene Gliedmaße nicht immer aus der Bewegung herausgehalten, sondern oft wird die Bewegung an die Schmerzen angepasst - meist sehr geschickt, so dass es oft erst auffällt, wenn es schon sehr weit fortgeschritten ist. Daher haben wir hier eine Checkliste erstellt, die Ihnen sowohl helfen soll, die milden Anzeichen für Schmerzen besser zu erkennen, als auch später besser beurteilen zu können, ob eine Schmerztherapie anschlägt.

Eine Checkliste

(aus Katzen Bewegung – Arthrose erkennen und behandeln von Boehringer Ingelheim)

Anwendung:

Füllen Sie bitte die unten stehende Checkliste aus. Tragen Sie das Datum ein und heben Sie die Liste auf.

Nach erfolgter Therapie und zur Therapiekontrolle können Sie die Liste in regelmäßigen Abständen (z.B. 1x/ Woche oder 1x/Monat) erneut ausfüllen und dann vergleichen, wie sich das Verhalten verändert (und hoffentlich verbessert) hat.

Beachten Sie dabei auch das „Schmerztagebuch“.

Verhaltensänderungen Zuhause – hat Ihre Katze Probleme bei:

Datum:	Keine Probleme	Leichte Probleme	Deutliche Probleme	Große Probleme
Laufen				
Treppen steigen				
Hochspringen z.B. auf einen Stuhl, Kratzbaum				
Hinunterspringen				
Klettern z.B. am Kratzbaum				
Hinunterklettern				
Beim Aufstehen nach längerem Liegen				
Bei der Fellpflege, besonders an unzugänglichen Stellen z.B. Rücken, Hintern				

Sonstige Probleme bei der Bewegung, die Ihnen auffallen:

Allgemeine Verhaltensänderungen:

	Ja	Nein
Bewegt sich Ihre Katze insgesamt weniger als früher?		
Hat sie noch die gleichen Lieblingsplätze?		
Meidet sie seit einiger Zeit höher gelegene Liegeplätze?		
Fordert sie Sie zum Spielen auf?		
Spielt sie überhaupt noch gerne?		
Putzt sie sich regelmäßig?		
Ist das Fell an schwer zugänglichen Stellen (z.B. Rücken) sauber?		
Entdecken Sie regelmäßig verkrustete, verklebte Haarstellen?		
Benutzt Ihre Katze zuverlässig die Toilette?		
Entdecken Sie häufiger an Wänden/Möbeln Urinspritzer?		
Miaut oder mauzt Ihre Katze häufiger als früher?		
Lässt Sie sich problemlos hoch nehmen?		
Lässt sie sich gerne streicheln?		
Reagiert sie grundlos aggressiv auf Berührungen z.B. an bestimmten Stellen?		
Hat sich ihr Verhalten gegenüber anderen Menschen/ Tieren verändert?		
Sucht sie auffällig oft Ihre Nähe oder verkriecht sie sich häufiger als sonst?		

Gesamteindruck:

keine Schmerzen

leichte Schmerzen

mittlere Schmerzen

starke Schmerzen